

Neues von PostFinance

für Softwarehersteller und -händler



Nr. 1, Mai 2022

Seite 6 «Look-Up»-Funktion:
So können Kunden eBill-
Anmeldungen selbst anstossen

Seite 7 QR-Rechnung:
Umstellungsphase endet bald

Seite 8 Tilbago: Neu Ämter-
gebühren elektronisch
empfangen und verarbeiten



Liebe Leserin, lieber Leser

Ab dem 21. November 2022 gelten die neuen Swiss Payment Standards (SPS) der SIX im Bereich ISO 20022. In dieser Ausgabe erfahren Sie, was in den SPS 2021 (aktuell gültige ISO-Version) und SPS 2022 (ISO-Version 2019) ändert. Punkto E-Rechnung gibt es ebenfalls interessante Neuigkeiten: Lesen Sie, wie die Migration der ehemaligen Paynet-Kunden zu PostFinance voranschreitet, und erfahren Sie, wie Rechnungssteller dank der «Look-Up»-Funktion die Anmeldung von eBill-Empfängern selbst anstossen können. Und nicht vergessen: Ende September 2022 ersetzt die QR-Rechnung die Einzahlungsscheine, und per Oktober 2022 werden die Anmeldeformulare auf eBill angepasst.

Ausserdem finden Sie nebst den zwei weiteren Releaseterminen in diesem Jahr auch zwei spannende Angebote: Zum einen bietet tilbago mit dem vollautomatisierten Kreditorenprozess für Ämtergebühren mittels E-Rechnung eine attraktive Erweiterung. Zum anderen überzeugt Tresorit mit einer hochsicheren Cloudlösung für die Zusammenarbeit und den Datentransfer.

Ich wünsche Ihnen eine aufschlussreiche Lektüre. Und wenn Sie Fragen zu einem dieser Punkte oder einem anderen softwarespezifischen Thema haben, ist das Team «Software Partners & Services» sehr gerne per E-Mail an software-info@postfinance.ch für Sie da.

Nuno Domingos
Leiter Business Architecture & Enabling Solutions

Wichtige Änderungen im Bereich ISO 20022

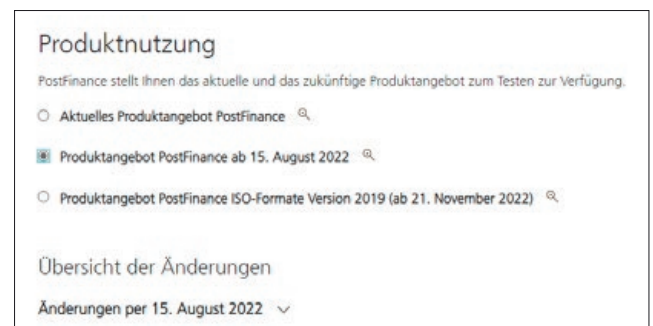
Ab dem 21. November 2022 werden auf dem Finanzplatz Schweiz im Bereich ISO 20022 diverse Änderungen gültig.

Folgende Dokumente stehen Ihnen zur Verfügung:

- [Handbücher und XSD-Schemata](#) der aktuell gültigen ISO-Version 2009 sowie der neuen ISO-Version 2019.
- Unter «Regelwerke ab Nov. 2022» finden Sie das sogenannte «[Delta-Dokument](#)», das aufgrund der Einstellung von ESR/ES in der Parallelphase der beiden Schemas gilt.
- Die von SIX publizierten Dokumente «[Developer Support Documentation for pain.001](#)» und «[Developer Support Documentation camt.053](#)» geben eine detaillierte Übersicht über funktionale wie formelle Anpassungen in den Implementation Guidelines zur neuen ISO-Version 2019.

→ Die [Handbücher von PostFinance](#) (Lasche Handbücher) werden ab Juni laufend aktualisiert. Speziell zu beachten ist dabei das «Handbuch Technische Spezifikation».

→ Auf der [Testplattform von PostFinance](#) können Sie beide ISO-Versionen testen. Unter «Produktnutzung» (s. Bild) kann die entsprechende ISO-Version gewählt werden.



Fortsetzung auf Seite 2 ▶

Was ändert in den SPS 2021 (Update in camt-Files der ISO-Version 2013)?

→ **NtryRef:**

Die per 8. November 2021 eingeführte Buchungslogik von PostFinance führte in besonderen Fällen zu Verarbeitungsproblemen bei den Kunden. In Zusammenarbeit mit der SWICO wird PostFinance daher per 15. August 2022 in den camt-Files die NtryRef in jedem Fall bringen – unabhängig von der Buchungslogik «Sammelbuchung/Einzelbuchung» bzw. mit oder ohne Referenz:

Nr.	Buchungsart	Gültig seit 8.11.2021		Gültig ab 15.8.2022	
		NtryRef (C-Level)	CdtrAcct (D-Level)	NtryRef (C-Level)	CdtrAcct (D-Level)
1	Sammelbuchung mit QRR-Referenz	QR-IBAN	nein	QR-IBAN	QR-IBAN
2	Einzelbuchung mit QRR-Referenz	nein	QR-IBAN	QR-IBAN	QR-IBAN
3	Sammelbuchung mit SCOR-Referenz	IBAN	nein	IBAN	IBAN
4	Einzelbuchung mit SCOR-Referenz	nein	IBAN	IBAN	IBAN
5	Sammelbuchung ohne Referenz	nein	IBAN	IBAN	IBAN
6	Einzelbuchung ohne Referenz	nein	IBAN	IBAN	IBAN

Auf der Testplattform von PostFinance können Sie die entsprechenden Musterfiles erstellen.

→ **Creditor Account:**

Ab dem 15. August 2022 wird im camt.053 und camt.054 neu auch bei einem virtuellen Konto (QR-IBAN) im D-Level «IBAN» stehen und nicht mehr «OTHER».

Ein Creditor Account vom Typ IBAN wird immer im Feld <CdtrAcct><Id><IBAN> und nicht im Feld <CdtrAcct><Id><Othr> geliefert.

C **Creditor Account**
 <CdtrAcct>
 ++Id
 +++IBAN

→ **Additional Remittance Information:**

Auf der camt.054-Kreditorenmeldung CWD SIA werden alle Angaben zu der AddtlRmtInf korrekt an den Kunden avisiert.

Stand heute:

D	Additional Remittance Information RmtInf +Strd ++AddtlRmtInf	Zahlungsart 1: Individuelle Referenz des Zahlungspflichtigen, individueller Buchungstext Zahlungsart 3: Ergänzende unstrukturierte Mitteilungen
---	--	--

Im Kontoauszug camt.053 sind diese Informationen für den pain.001-Auftraggeber (mit batchbooking = false) im Feld Remittance Information aktuell unstrukturiert <RmtInf><Ustrd> ersichtlich.

Liefert der Kunde ab dem 7. November 2022 eine zusätzliche Mitteilung zur Referenz, wird diese dem Kunden im Feld Additional Remittance Information <RmtInf><Strd><AddtlRmtInf> avisiert. Wenn keine Referenz mitgegeben wird, wird dieser Mitteilungstext dem Kunden im Feld Remittance Information unstrukturiert <RmtInf> <Ustrd> avisiert.

Fortsetzung auf Seite 3 ▶

Was ändert in den SPS 2022 (neue ISO-Version 2019)?

PostFinance unterstützt die neue ISO-Version 2019 ab dem 21. November 2022. Folgende Felder sind betroffen:

Anpassungen camt

Nr.	Thema	Kurzbeschreibung	Erläuterung	ISO-Element/Beispiel
1	BIC / BEI	BIC wird zu BICFI BICorBEI wird zu AnyBIC	Inhaltlich keine Änderung.	Debtor Agent RltdAgts +DbtrAgt ++BICFI
2	Sub-Element Party	Anstelle von <agent> wird Party geliefert.	Inhaltlich keine Änderung. Party Sub-Elemente werden anstelle von agents verwendet.	Transaction Details +Related Parties ++Debtor +++Party
3	UETR	Das Feld UETR wird neu geliefert.	PostFinance vergibt eigenständig die UETR oder übernimmt sie von einer anderen Bank.	Unique End-to-end Transaction Reference Refs ++UETR
4	Reporting Source	Wird nicht mehr verwendet.	Das Feld wird nicht mehr geliefert.	
5	Additional Information	Das Feld <AddtlInf> wird mit der stets aktuell gültigen IG-Version geliefert.	SPS/2.0/PROD	Additional Information <AddtlInf>
6	Account Currency	Das Feld <Ccy> wird neu geliefert.	Angabe der Währung, in der das Konto geführt wird.	Acct +Ccy
7	Code für Buchungsstatus	Wert BOOK wird im Sub-Element <Cd> geliefert.	Anpassung des Sub-Elements für den Status.	Entry +Sts ++Cd

Anpassungen pain.001

Neue Zahlungsarten

Mit dem Wegfall der Einzahlungsscheine (ESR/ES) werden die bisherigen Zahlungsarten wie folgt vereinfacht:

Payment Type	SPS 2021 (ISO-Version 2009)	SPS 2022 (ISO-Version 2019)
ESR	PT: 1 (fällt per 1.10.22 weg)	n/a
ES 1-stufig	PT: 2.1 (fällt per 1.10.22 weg)	n/a
ES 2-stufig	PT: 2.2 (fällt per 1.10.22 weg)	n/a
IBAN/Postkonto und IID/BIC	PT: 3	PT: D
Fremdwährung	PT: 4	PT: X (Version 1)
Ausland SEPA	PT: 5	PT: S
Ausland	PT: 6	PT: X (Version 2)
Bankcheck/Postcash	PT: 8	PT: C

PT = Payment type

Erweiterung des Zeichensatzes

SPS 2022 führt eine Erweiterung des Zeichensatzes ein. Diese umfasst die druckbaren Zeichen der folgenden Unicodeblöcke:

- Basic-Latin (Unicodepoint U+0020 – U+007E)
- Latin1-Supplement (Unicodepoint U+00A0 – U+00FF)
- Latin Extended-A (Unicodepoint U+0100 – U+017F)

Und zusätzlich die folgenden Zeichen:

- Œ – (LATIN CAPITAL LETTER S WITH COMMA BELOW, Unicodepoint U+0218)
- œ – (LATIN SMALL LETTER S WITH COMMA BELOW, Unicodepoint U+0219)
- Ť – (LATIN CAPITAL LETTER T WITH COMMA BELOW, Unicodepoint U+021A)
- ť – (LATIN SMALL LETTER T WITH COMMA BELOW, Unicodepoint U+021B)
- € – (EURO SIGN, Unicodepoint U+20AC)

Weitere Details dazu finden sich in den [Implementation Guidelines im Kapitel 3.1 Swiss Payment Standards 2022](#)

Fortsetzung auf Seite 4 ▶

Anpassungen auf Ebene einzelner Felder

→ **Anpassung** bestehender Felder

Nr.	Thema	Kurzbeschreibung	Erläuterung	ISO-Element/Beispiel
1	Anpassung «Namen»	Schema lässt neu 140 Zeichen im Namen zu. Business-Rule-Einschränkung auf 70 Zeichen bleibt bestehen.	Inhaltlich keine Änderung. Feld darf weiterhin maximal 70 Zeichen umfassen.	Group Header +Initiating Party ++Name
2	Anpassung Kardinalität «Service Level»	Das Schema hat keine Einschränkung der Kardinalität vom «Service Level» mehr.	Gemäss Business Rule darf das Feld weiterhin nur einmal eingeliefert werden. Inhaltlich keine Änderung.	Payment Information +Payment Type Information ++Service Level
3	«Instruction For Debtor Agent» neu auch auf B-Level	Instruktionen «PRIO» und «NORETRY» können neu auch auf Ebene Auftrag (B-Level) erteilt werden.	Bestehende Instruktionen auf Ebene Zahlung (C-Level) sind weiterhin möglich.	Payment Information +Instruction For Debtor Agent

→ **Umbenennung** bestehender Felder

Nr.	Thema	Kurzbeschreibung	Erläuterung	ISO-Element/Beispiel
4	«BICorBEI» wird zu «AnyBIC»	Namensanpassung von «BICorBEI» zu «AnyBIC».	Inhaltlich keine Änderung.	Group Header +Initiating Party ++Identification +++Organisation Identification +++Any BIC
5	Umbenennung «BIC» in «BICFI»	Feld wird umbenannt.	Inhaltlich keine Änderung.	Payment Information +Debtor Agent ++Financial Institution Identification +++BICFI

→ **Neue Adress-Felder**

Nr.	Thema	Kurzbeschreibung	Erläuterung	ISO-Element/Beispiel
6	Neue Adress-Elemente	Schema beinhaltet neu die Adress-Elemente «Building Name» «Floor» «Post Box» «Room» «Town Location Name» «District Name»	Werden von PostFinance nicht unterstützt.*	Credit Transfer Transaction Information +Creditor ++Postal Address +++Building Name +++Floor +++Post Box +++Room +++Town Location Name +++District Name

→ **Neue Felder**

Nr.	Thema	Kurzbeschreibung	Erläuterung	ISO-Element/Beispiel
7	Neues Element «LEI»	Neues Element «Legal Entity Identifier».	Wird von PostFinance nicht unterstützt.*	Group Header +Initiating Party ++Identification +++Organisation Identification ++++LEI
8	«Date Time» im Element Requested Execution Date	Das Schema beinhaltet neu das Feld «Date Time».	Wird von PostFinance nicht unterstützt.* Das gewünschte Ausführungsdatum wird weiterhin als «Requested Execution Date» bestimmt.	Payment Information +Requested Execution Date ++Date Time
9	Neues Element «Proxy»	Das Schema beinhaltet neu das Feld «Proxy» als zusätzliche Kontoinformation.	Wird von PostFinance nicht unterstützt.*	Payment Information +Debtor Account ++Proxy
10	Neues Element «UETR»	Schema beinhaltet neu das Feld «UETR» (Unique End-to-end Transaction Reference).	Wird von PostFinance nicht unterstützt.*	Credit Transfer Transaction Information +Payment Identification ++UETR
11	Neues Element «Unit Currency»	Schema beinhaltet neu das Feld «Unit Currency» zur Spezifikation des Umrechnungsverhältnisses.	Wird von PostFinance nicht unterstützt.*	Credit Transfer Transaction Information +Exchange Rate Information ++Unit Currency

Fortsetzung auf Seite 5 ▶

Nr.	Thema	Kurzbeschreibung	Erläuterung	ISO-Element/Beispiel
12	Neues Element «Intermediary Agent 1 Account»	Schema beinhaltet neu das Feld «Intermediary Agent 1 Account» zur Spezifikation der Zahlungsverarbeitung.	Wird von PostFinance nicht unterstützt.*	Credit Transfer Transaction Information +Intermediary Agent 1Account
13	Neues Element «Creditor Agent Account»	Schema beinhaltet neu das Feld «Creditor Agent Account» zur Spezifikation der Zahlungsverarbeitung.	Wird von PostFinance nicht unterstützt.*	Credit Transfer Transaction Information +Creditor Agent Account
14	Neue Elemente «Regulatory Reporting Type» «Regulatory Reporting Date» «Regulatory Reporting Amount»	Schema beinhaltet neu die Felder «Regulatory Reporting Type», «Regulatory Reporting Date», «Regulatory Reporting Amount» zur Spezifikation der Zahlungsverarbeitung.	Werden von PostFinance nicht unterstützt.*	Credit Transfer Transaction Information +Regulatory Reporting ++Details +++Type +++Date +++Amount
15	Neues Element «Related Remittance Information»	Schema beinhaltet neu das Feld «Related Remittance Information» als Zusatzinformation für Zahlungsempfänger.	Wird von PostFinance nicht unterstützt.*	Credit Transfer Transaction Information +Related Remittance Information
16	Neue Elemente «Tax Remittance» «Garnishment Remittance»	Schema beinhaltet neu die Felder «Tax Remittance», «Garnishment Remittance» als Zusatzinformation für Zahlungsempfänger.	Werden von PostFinance nicht unterstützt.*	Credit Transfer Transaction Information +Remittance Information ++Structured +++Tax Remittance +++Garnishment Remittance
17	Neue Sub-Elemente zu «Contact Details». Diese sind wie folgt aufgeteilt:	Zusätzliche Informationen zum Softwarehersteller und -produkt.	Erleichtert Supportanfragen.	Group Header +Initiating Party ++Contact Details +++Other
Instanz		Verwendung		
1		<ChanITp>NAME</ChanITp> <Id>Produkt-Name</Id>		
2		<ChanITp>PRVD</ChanITp> <Id>Hersteller-Name</Id>		
3		<ChanITp>VRSN</ChanITp> <Id>SW-Version</Id>		
4		<ChanITp>SPSV</ChanITp> <Id>SPS IG-Version</Id>		

* Das Element kann angeliefert werden, wird von PostFinance aber ignoriert. Die Zahlung wird deswegen nicht abgelehnt.

Wichtige Korrektur zur letzten Ausgabe

Im letzten Newsletter für Softwarehersteller (Ausgabe 2/2021) haben wir die neuen Schemata ab 18. November 2022 spezifiziert. Die SIX hat nun die finalen Dokumente zur neuen ISO-Version 20022-2019 publiziert: [Für den pain.001 gilt neu das Schema pain.001.001.09.ch.03.xsd.](#)

Releasetermine 2022

PostFinance führt in diesem Jahr noch zwei Softwarereleases (RE = Release-Einheit) durch. Dabei werden die zentralen Systeme und die Umsysteme heruntergefahren und die Software aktualisiert.

Die Termine fallen immer auf ein Wochenende. Von Freitag- bis Sonntagabend können Daten daher weder angeliefert oder abgeholt noch verarbeitet werden.

Folgende Termine sind noch vorgesehen:

- RE 22C: 13./14. August 2022
- RE 22D: 5./6. November 2022

Bei Fragen zum Release schreiben Sie uns bitte ein E-Mail: software-info@postfinance.ch

Wichtige Informationen zur Migration ehemaliger Paynet-Kunden zu PostFinance

Der Wechsel der ehemaligen E-Rechnungskunden von SIX Paynet auf das System von PostFinance ist auf Kurs. Viele Kunden wurden bereits migriert. Andere befinden sich in der Migrationsplanung. Im Juni 2022 werden die letzten technischen Anpassungen eingeführt und damit die Grundlagen für die Umstellung vervollständigt.

Alle von PostFinance kontaktierten Softwarepartner haben zugesichert, dass die Kunden bis Ende Jahr von der Paynet- auf die PostFinance-Plattform migriert werden können. Zudem hat SAP bekannt gegeben, auf die Weiterentwicklung des EDX Connectors zu verzichten, da sowohl von SAP als auch von PostFinance andere, zukunftsorientierte Alternativen angeboten werden: Ein weiteres Argument für die Implementierung von PostFinance-unterstützten Schnittstellen – insbesondere dem yellowbill-Format.

Bis Ende 2022 muss die Migration auf das PostFinance-System erfolgt sein. Unterschätzen Sie den Aufwand nicht. Packen Sie die Umsetzung, sofern dies nicht bereits geschehen ist, jetzt an und involvieren Sie Ihre Kunden frühzeitig. Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung, und bei Fragen steht Ihnen unser Partnermanagement sehr gerne per E-Mail zur Verfügung: e-rechnung@postfinance.ch

Umstellung auf QR-Rechnung: Stammdaten anpassen

Denken Sie daran: Die QR-Rechnung ersetzt per Ende September 2022 die gängigen Einzahlungsscheine (s. Beitrag auf Seite 7). Auch in der E-Rechnung und in eBill können nur noch Transaktionen mit der IBAN und/oder QR-IBAN eingeliefert werden. ESR wird nicht mehr

funktionieren. Dabei ist zu beachten, dass die QR-IBAN und/oder IBAN auf der E-Rechnungsplattform von PostFinance in den Stammdaten ebenfalls hinterlegt sein muss. [Zu den notwendigen technischen Informationen für die Umstellung.](#)

Mit «Look-Up» Kunden auf eBill umstellen

Helfen Sie Ihren Kunden, mehr Rechnungen elektronisch verarbeiten zu können, indem Sie die «Look-Up»-Funktion implementieren. So können Rechnungssteller die Anmeldung für eBill selbst anstossen.

Dank der «Look-Up»-Funktion müssen Rechnungssteller nicht mehr auf die Anmeldung der Empfänger warten. Sie können eBill bei Ihren Rechnungsempfängern selber anstossen. Und das Interesse ist gross: Über 750'000 Nutzerinnen und Nutzer haben die Funktion «Rechnungssteller automatisch hinzufügen» bereits aktiviert und sind bereit, Rechnungen via eBill zu erhalten. Tendenz steigend.

Und so funktioniert es

Rechnungssteller können durch die Abfrage der E-Mail-Adresse oder UID prüfen, ob sie diesem Empfänger eine E-Rechnung via eBill zustellen können. Ist dies der Fall, können Rechnungssteller die positive Rückmeldung wie eine Anmeldung in den Kundenstammdaten erfassen und die nächste Rechnung via eBill einliefern. Die Abfrage ist auf zwei Arten möglich:

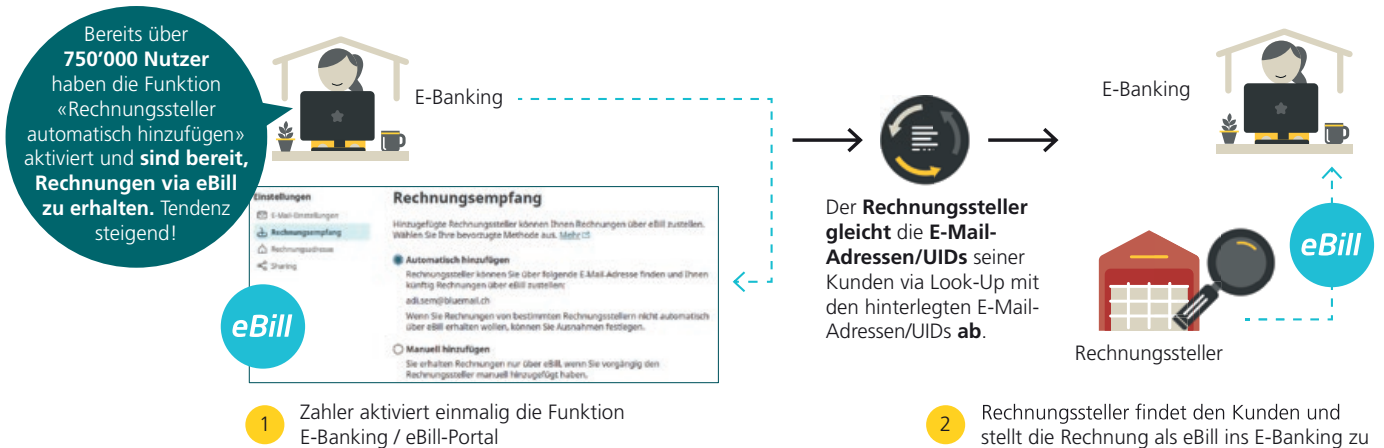
1. Via Invoicing-Portal: Der Biller fragt einzelne E-Mail-Adressen oder UID manuell im Invoicing-Portal von PostFinance ab.
2. Via Webservice: Die Abfrage der E-Mail-Adressen oder UID erfolgt automatisiert über den Webservice von PostFinance. So können bis zu 100 Anfragen pro Aufruf gemacht werden.

Unser Tipp

Damit das Auffinden des Rechnungsempfängers vollumfänglich genutzt werden kann, wird dem Rechnungssteller empfohlen, die E-Mail-Adressen bzw. UIDs der Kundschaft im Voraus zu erheben und zu deklarieren, dass diese Information auch für eBill genutzt werden kann.

Implementieren Sie die «Look-Up»-Funktion

Unterstützen Sie Ihre Rechnungssteller, indem Sie die «Look-Up»-Funktion als Webservice implementieren, und helfen Sie mit, dass immer mehr Rechnungen elektronisch verarbeitet werden können. Technische Fragen rund um den Service können Sie jederzeit gerne an folgende E-Mail-Adresse senden: **e-rechnung@postfinance.ch**



Kreuz & quer

In **E-Finance** und in einem **pain.001** sind **keine ES- und ESR-Zahlungen** mit einer Fälligkeit nach dem 30. September 2022 möglich.

Eine **QR-Rechnung** kann innerhalb weniger Sekunden auf der **Testplattform** von PostFinance validiert werden.

Auf der Testplattform können die bestehenden und neuen ISO-Versionen mit **EBICS 3.0** getestet werden.

Wer ab dem 21. November 2022 einen **pain.001** mit neuem Schema anliefert, erhält auch einen **pain.002** in neuem Schema zurück.

Ab dem 4. Oktober 2022 werden grundsätzlich **keine Belegbilder** mehr ausgeliefert. Es können nur noch vereinzelt Belegbilder aus verspäteten ES-Gutschriften eintreffen.

Am Postschalter werden ab dem 1. Oktober 2022 **keine ES- und ESR-Belege** mehr angenommen.

Tipp: Denken Sie daran, Ihre **Produktdatenblätter** zu aktualisieren.

Reminder: Die eBill-Anmeldeformulare werden angepasst

Haben Sie Ihre automatisierte Verarbeitung schon umgestellt? Per Oktober 2022 werden die Anmeldeformulare auf eBill angepasst. Dies hat neue Auslieferfiles für An-/Abmeldungen zur Folge.

Wollen sich Rechnungsempfänger via «Anmeldung über die Rechnungsstellersuche» im E-Banking/E-Finance bei einem Rechnungssteller für eBill anmelden, müssen sie in der Regel ein spezifisches Anmeldeformular ausfüllen. Um dies zu vereinfachen, harmonisiert SIX die Anmeldeformulare. PostFinance unterstützt die neuen Formulare bereits seit November 2021. Bis spätestens Oktober 2022 müssen alle eBill-Rechnungssteller in der Schweiz die neuen Anmeldeformulare verwenden. Automatisieren Sie die An-/Abmeldefiles in Ihrer Software jetzt, damit bei Ihren Kunden alles reibungslos läuft.

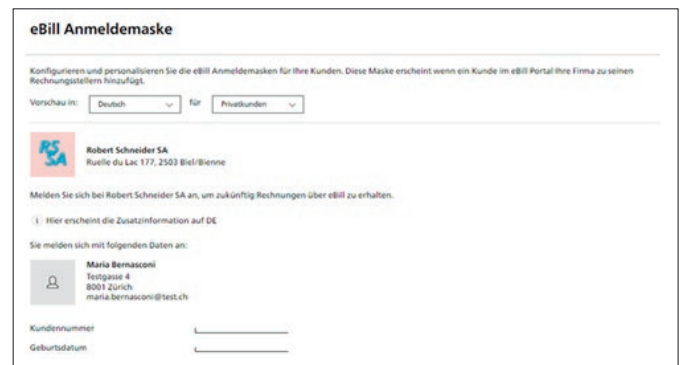
Keine «eigenen» Anmeldeformulare mehr möglich
SIX unterstützt ab November 2022 bei der «Anmeldung über die Rechnungsstellersuche» keine beim Netzwerkpartner bzw. Rechnungssteller gehosteten Anmeldemasken mehr. Rechnungssteller müssen Anmeldungen anhand von Name, Postadresse und E-Mail-Adresse oder UID verarbeiten können. Sollten diese Angaben nicht ausreichen, kann der Rechnungssteller im Anmeldeformular einen individuellen Zusatztext und pro Kundenart (Privat- bzw. Geschäftskunden) bis zu drei zusätzliche Identifikationsmerkmale definieren (z.B. Kundennummer). Diese muss der Rechnungsempfänger bei der Anmeldung zwingend ausfüllen.

Der Rechnungssteller hat die Möglichkeit, das Anmeldeformular im Invoicing-Portal selbst zu verwalten (s. Bild).

Technische Auswirkungen

Sowohl das heutige CSV-File mit An-/Abmeldungen von PostFinance als auch das BBX-Anmeldeverfahren von Paynet werden per Ende Oktober 2022 eingestellt. Neu werden die An- und Abmeldungen in einem erweiterten CSV-File oder in einem XML (jeweils Version 2.0) ausgeliefert. Die neuen Formate stehen bereits zur Verfügung. Wahlweise kann der Rechnungssteller die An- und Abmeldungen auch weiterhin einzeln per E-Mail erhalten.

postfinance.ch/e-rechnung-news



QR-Rechnung: Die Umstellungsphase endet bald

Die bisherigen Einzahlungsscheine werden demnächst von der QR-Rechnung abgelöst. Was noch bis wann möglich ist, haben wir hier für Sie zusammengefasst.

→ 30.9.2022: Rote und orange Einzahlungsscheine werden abgelöst

Rechnungssteller sind auf die Unterstützung ihrer Softwarepartner angewiesen, denn die Umstellungsphase von den Einzahlungsscheinen auf die QR-Rechnung endet in wenigen Wochen. Rechnungen von Geschäftskunden mit roten oder orangen Einzahlungsscheinen (ES/ESR), die nicht bis am 30. September 2022 bezahlt wurden, müssen nochmals als QR-Rechnung zugestellt werden. PostFinance weist ES-/ESR-Zahlungen mit Fälligkeit später als 30. September 2022 daher bereits seit Februar 2022 zurück.

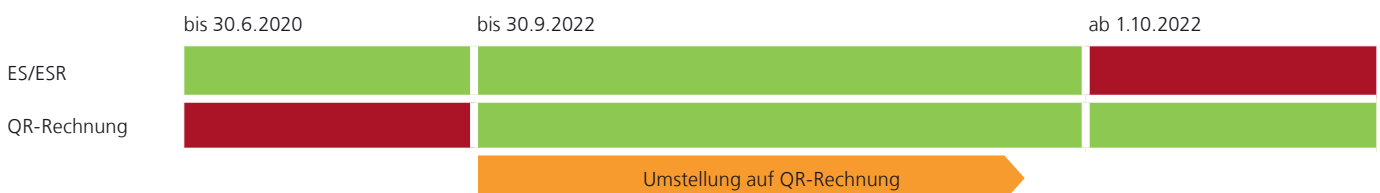
→ 21.11.2022: ESR-Teilnahmen werden aufgehoben

Es kann sein, dass nach dem 30. September 2022 noch vereinzelte ES-/ESR-Zahlungen aus dem Interbankenverkehr SIC ausgeliefert werden. Solche Zahlungen werden wie gewohnt gebucht und gemäss gewählten Einstellungen avisiert. Der letztmögliche Verarbeitungstag ist der 18. November 2022.

Per 21. November 2022 ist die Aufhebung der noch aktiven ESR-Teilnahmen geplant. Für Kunden mit einer Periodizität weniger häufig als täglich wird, falls seit der letzten Auslieferung noch Buchungen stattgefunden haben, eine ausserordentliche Auslieferung am 21. November 2022 erstellt. Nach diesem Datum gibt es keine produktiven ESR-Auslieferungen mehr. Allerdings können während maximal zwei Jahren noch Rekonstruktions-Files mit (alten) ES-/ESR-Zahlungen bestellt werden. Wo und wie diese ausgeliefert werden, wird dann individuell mit dem jeweiligen Kunden vereinbart.

Die Zeit drängt

Bieten Sie Ihren Kunden jetzt eine Software, die auf Debitoren- und Kreditorensseite QR-ready ist, und migrieren Sie Ihre Kunden, damit ihr Zahlungsverkehr auch ab dem 1. Oktober 2022 reibungslos funktioniert. Für Tests steht die Testplattform unter <https://testplattform.postfinance.ch> weiterhin zur Verfügung. Eine hilfreiche Checkliste für die Kunden finden Sie hier: postfinance.ch/qrr



Tresorit – der sichere Schweizer Cloudservice



Als zuverlässige Schweizer Alternative zu Dropbox, Google Drive und OneDrive bietet Tresorit hochsichere Lösungen für die Zusammenarbeit und den Datentransfer. Mit einer patentierten End-to-End-Verschlüsselungstechnologie garantiert die Tochtergesellschaft der Schweizerischen Post Unternehmen die volle Kontrolle über ihre digitalen Daten.

Als 2011 Clouddatenspeicherungen aufkamen, erkannten die Gründer von Tresorit, dass der Schlüssel zum Aufrechterhalten von Sicherheit und Datenschutz darin liegt, Daten abzusichern, bevor sie in der Cloud landen. Um dies zu gewährleisten, setzt Tresorit eine patentierte End-to-End-Verschlüsselung ein. Damit werden vertrauliche Informationen verschlüsselt, bevor sie das

Gerät des Nutzers verlassen, und bleiben es, bis der vorgesehene Empfänger auf sie zugreift. Tresorit hat weder Zugriff auf die Verschlüsselungscodes noch auf die Passwörter des Nutzers. Dieses Zero-Knowledge-Prinzip garantiert, dass niemand anderes auf die hochsensiblen Inhalte zugreifen kann – nicht einmal die Entwickler von Tresorit.

Bequem und sicher zusammenarbeiten

Das Angebot von Tresorit funktioniert punkto Features und Bedienkomfort wie jeder andere Cloudspeicher, ist aber ganzheitlich auf Datenschutz ausgerichtet. So garantiert Tresorit Unternehmen bei absoluter Sicherheit jederzeit und von überall eine reibungslose Zusammenarbeit im Team. Admins entscheiden, wer gemeinsame Ordner einsehen, bearbeiten und verwalten kann, und behalten mithilfe von Passwörtern, einem Ablaufdatum und einer Zugriffsanzahl die Kontrolle über geteilte Dateien. Nutzer können von jedem beliebigen Gerät aus arbeiten und effektive Kontroll- und Monitoring-Optionen zu ihrem Vorteil nutzen.

Jetzt kostenlos testen

Tresorit bietet Unternehmen verschiedene Lizenzen, die gratis getestet werden können. Für eine einmalige Datenübertragung kann zudem das kostenlose Datentransfer-Tool «Tresorit Send» genutzt werden. Und damit nicht genug: Tresorit führt bald ein neues Produkt ein, das vertrauliche E-Mails auf der höchstmöglichen Verschlüsselungsebene schützt und gleichzeitig einen benutzerfreundlichen Service garantiert.

tresorit.com

Softwareerweiterung: E-Rechnung/eBill für Ämtergebühren

Integrieren Sie Robo-Inkasso via Webservice in Ihre Software, und Ihre Kunden profitieren neu zusätzlich vom vollautomatisierten Kreditorenprozess für Ämtergebühren mittels E-Rechnung.

Einmal mehr stellt tilbago sicher, dass Kunden von neu verfügbaren technologischen Möglichkeiten schnellstmöglich einen Vorteil haben. Mittels E-Rechnung, die tilbago gemeinsam mit PostFinance umgesetzt hat, können Gläubiger ab sofort Ämtergebührenrechnungen elektronisch empfangen und automatisiert in den bestehenden Kreditorenprozessen verarbeiten. Zusammen mit der direkten Verbuchung eingehender Schuldnerzahlungen durch Betriebsämter profitieren Gläubiger von vollintegrierten Werteflüssen und sparen noch mehr Zeit und Kosten im rechtlichen Inkasso.

Webservice-Stecker zur freien Verfügung

Ergänzen Sie jetzt Ihre Softwarelösung und ermöglichen Sie es Ihren Kunden, den rechtlichen Inkassoprozess einfach selbstständig durchzuführen. Dafür stellt Ihnen tilbago das Standard-EasyAPI (REST-Webservice) inklusive Testumgebung kostenlos zur Verfügung. Das API ermöglicht eine Anbindung in kurzer Zeit und ist bereits bei verschiedenen Softwarelösungen (z. B. SAP Connector von Process Partner oder Dialog Software) im Einsatz.



Mehrwert für Ihre Kunden

Wann bieten Sie Ihren Kunden den schnellsten Weg zum Geld? Komplettieren Sie die letzte Meile im Forderungsprozess mit der Cloud-Inkassolösung von tilbago. Bei Fragen unterstützt tilbago Sie gerne.

tilbago.ch

Wir sind gerne für Sie da

Für softwarespezifische Fragen zu Produkten und Dienstleistungen sowie elektronischen Schnittstellen steht Ihnen das Team «Software Partners & Services» gerne zur Verfügung.



Christoph Schenker
Product Manager
Software Partners & Services



Marco Schertenleib
Product Manager
Software Partners & Services

Kontaktieren Sie uns gerne per E-Mail an software-info@postfinance.ch und wir melden uns so schnell wie möglich bei Ihnen.

Wichtige Links für Softwarehersteller und -händler

Harmonisierung Zahlungsverkehr und Finanzplatz Schweiz	
postfinance.ch/sepa	Informationen über Single Euro Payments Area (SEPA)
www.iso-payments.ch	Empfehlungen zum Datenaustausch zwischen Finanzinstitut und Kunde
Produktinformationen	
postfinance.ch/e-commerce	Dienstleistungsbeschreibung E-Payment und Zahlungslösungen
postfinance.ch/e-rechnung	Dienstleistungsbeschreibung
postfinance.ch/qrr	Dienstleistungsbeschreibung
postfinance.ch/izv	Dienstleistungsbeschreibung Giro International
postfinance.ch/bestimmungen-izv	Besondere Bestimmungen für den internationalen Zahlungsverkehr
postfinance.ch/handbuecher	Herunterladen von Handbüchern
Testing und Checks	
https://postfinance.ch/test	Programmierte EZAG-/Debit-Direct-Dateien anliefern für Tests inkl. Download der Referenzfiles. Es können die eigenen produktiven Loginelemente vom E-Finance verwendet werden.
https://testplattform.postfinance.ch	Testplattform für End-to-End-Tests der ISO-20022-Formate (pain.001, pain.002, pain.008, camt.053, camt.054). Hochladen und Validieren von QR-Rechnungen, QR-Generator und Konverter camt.54/CSV QRR. Testdaten werden automatisch analysiert und als Report zur Verfügung gestellt. Geeignet für Softwarehersteller und Kunden (keine Verbindung zum E-Finance notwendig).
postfinance.ch/browsercheck	Browsercheck
postfinance.ch/betriebssysteme-browser	Betriebssysteme
Newsletter «Neues von PostFinance für Softwarehersteller und -händler»	
postfinance.ch/software-info	Archiv der letzten Publikationen sowie elektronische Anmeldung für diesen Newsletter

Impressum

«Neues von PostFinance für Softwarehersteller und -händler», Ausgabe Mai 2022.

Herausgeberin

PostFinance AG
Payment Solutions
Mingerstrasse 20
3030 Bern

Wenn Sie Fragen, Wünsche oder Anregungen haben, schreiben Sie uns einfach ein E-Mail an software-info@postfinance.ch. Weitere Informationen finden Sie unter postfinance.ch/software-info.